

Kinderbetreuung knapp gescheitert

Aktualisiert am 11.03.2012 7 Kommentare

Das Baselbieter Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung im Frühbereich wurde abgelehnt.



Bild: Keystone

Artikel zum Thema

**Familie und Beruf unter einen Hut bringen
Handbuch für Baselbieter Familien**

Stichworte

Abstimmungsergebnis

Mit dem neuen Gesetz hätten erwerbstätige Eltern – auch einkommensschwache –, einen Betreuungsplatz für ihr Kind erhalten sollen. Finanziell unterstützt würden sie dabei von ihrer Gemeinde. Diese wären zwar nicht verpflichtet gewesen, selber Betreuungsplätze anzubieten, sie müssten aber den Familien

Das Baselbiet stellt sich gegen das Gesetz für familienergänzende Kinderbetreuung im Frühbereich. Die Abstimmung ist aber relativ knapp ausgefallen: 51.34 Prozent der Stimmberechtigten lehnten das Gesetz ab. 48.66 Prozent stimmten für die Vorlage.

einkommensabhängig Betreuungsgutscheine ausstellen, die sie in einer Kindertagesstätte oder Tagesfamilie ihrer Wahl einlösen können. Bekämpft wurde die Gesetzesvorlage von der SVP, der FDP und den Gemeinden.

Das **Abstimmungsresultat** in der Übersicht:

(amu)

Erstellt: 11.03.2012, 12:19 Uhr